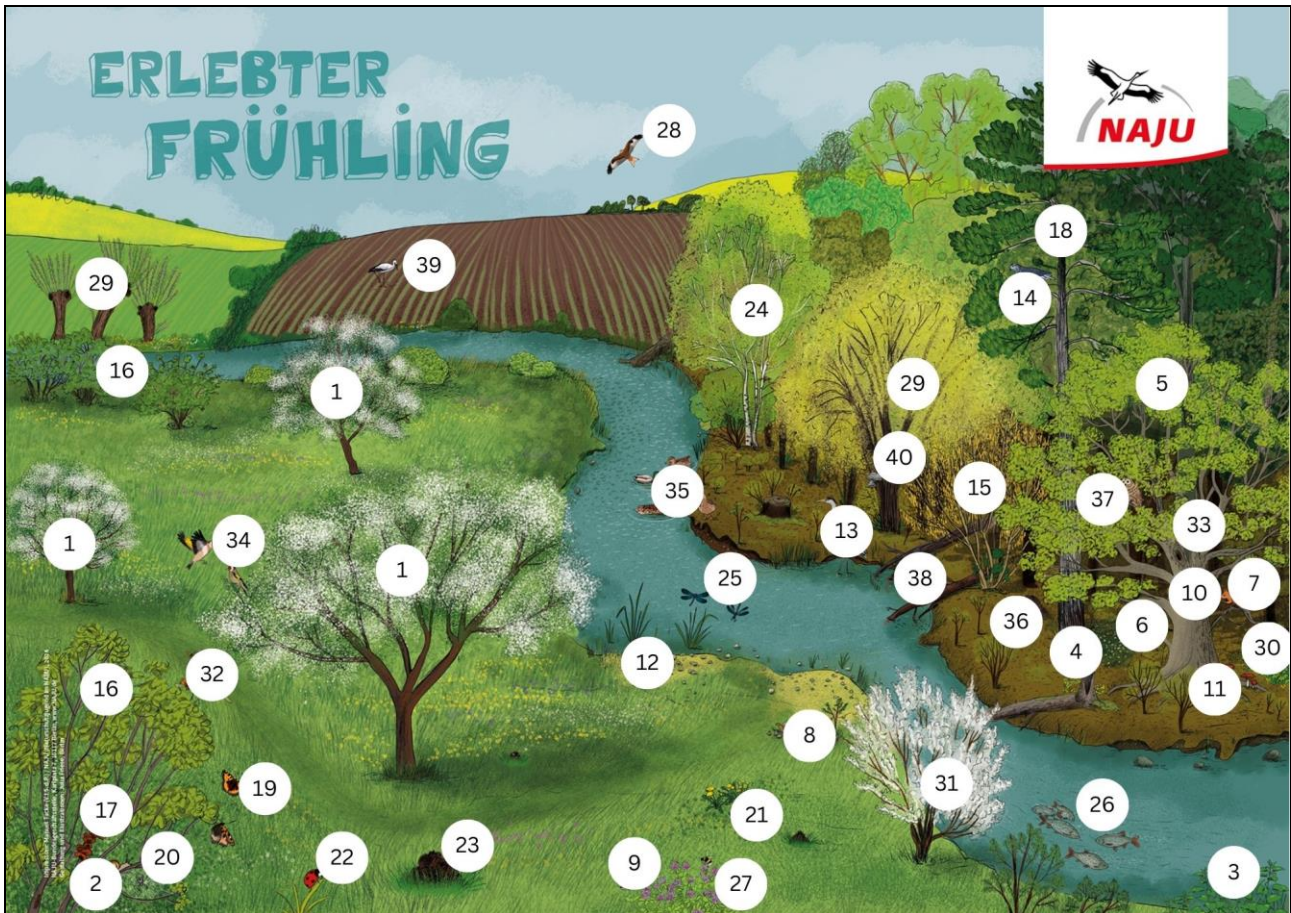


# Das große Wimmelbild zum Erlebten Frühling



Zum 40-jährigen Jubiläum des „Erlebten Frühling“ haben wir in diesem Jahr ein Wimmelplakat entwickelt, welches für die Aktionsideen zusätzlich genutzt werden kann. Dieses ist nicht nur sehr schön anzuschauen, sondern zeigt auch eine Fülle an Arten, Lebensräumen und spannenden Zusammenhängen, die auf den ersten Blick nicht zu sehen sind. Deshalb stellen wir nachfolgend einige Hintergründe und Aktionsideen zum Wimmelplakat vor.



## Pflanzen und Tiere (oder ihre Spuren) auf dem Wimmelplakat, alphabetisch sortiert:

1	Apfelbaum	15	Haselstrauch	29	Salweide
2	Bänderschnecke	16	Holunder	30	Scharbockskraut
3	Brennnessel	17	Judasohr	31	Schlehe
4	Buschwindröschen	18	Kiefer	32	Schwebfliege
5	Eiche	19	Kleiner Fuchs	33	Specht(höhle)
6	Eichelhäher	20	Kreuzspinne	34	Stieglitz
7	Eichhörnchen	21	Löwenzahn	35	Stockente
8	Eidechse	22	Marienkäfer	36	Waldameise (Nest)
9	Erdhummel	23	Maulwurf(shügel)	37	Waldkauz
10	Fledermaus(kasten)	24	Moorbirke	38	Wasserspitzmaus
11	Fliegenpilz	25	Prachtlibelle	39	Weißstorch
12	Grasfrosch	26	Rotfeder	40	Zunderschwamm
13	Graureiher	27	Rotklee		
14	Habicht	28	Rotmilan		

## Aktionshefte zu Frühlingsboten

Zu den folgenden Tier- und Pflanzenarten sind Aktionshefte verfügbar, zu bestellen auf <https://www.nabu-shop.de/kinder-jugendliche/kinderwettbewerb-erlebter-fruhling>.

Apfelbaum	Feldlerche	Regenwurm	Turteltaube
Bänderschnecke	Grasfrosch	Rote Waldameise	Waldkauz
Bekassine	Grünspecht	Salweide	Weißstorch
Braunbrust-Igel	Habicht	Star	Zwergfledermaus
Brennnessel	Honigbiene	Stieglitz	
Dohle	Löwenzahn	Tagpfauenauge	

## Aktionsideen zum Wimmelplakat

In dem Wettbewerb Erlebter Frühling dreht sich alles um Arten, die uns den Frühling verkünden, den Frühlingsboten. Eine erste Aufgabe für die Kinder kann daher sein, nachzuforschen, wo sich die Frühlingsboten im Winter versteckt haben. Bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts glaubten die Menschen beispielsweise noch, dass sich Zugvögel wie der Weißstorch in tiefen Wäldern und Sümpfen verstecken und dort Winterschlaf halten. Dank den „Pfeilstörchen“ wissen wir es heute besser.

Mit der Aktionsidee **1.1 Aufgewacht** spielen Kinder in Form einer Geschichte mit viel Bewegung das Aufwachen des Marienkäfers nach. In ähnlicher Weise können sich auch zu folgenden Tieren Geschichten ausgedacht werden:

### Frühlingsboten, die aufwachen aus ...

- ... dem Winterschlaf: Fledermaus, Haselmaus, Igel, Siebenschläfer
- ... dem Trockenschlaf: Bänderschnecke
- ... der Winterruhe: Eichhörnchen, Feldhamster
- ... der Kältestarre: Eidechse (Reptil), Grasfrosch (Amphibie), Insekten, Rotfeder (Fisch)

### Frühlingsboten unterteilt nach Lebensräumen

Die Auswahl der Frühlingsboten richtet sich zum einen nach der Möglichkeit für Kinder, diese Arten zu finden, wie auch den wissenswerten Informationen, die es zu den ausgewählten Arten und ihren Lebensräumen gibt. Die unten aufgeführte Zuordnung ist dabei nicht absolut, sondern zur Orientierung gedacht. Letztendlich sollen die Kinder durch Beschäftigung mit dem Lebensraum eines Frühlingsboten auch die unterschiedlichen Ansprüche der Arten kennen und verstehen lernen. Die Aktionsidee **2.3 Wer lebt da noch?** Zeigt, wie Lebensräume spielerisch entdeckt werden können.

Wiese		Wald		Wasser		Stadt	
1	Apfelbaum	4	Buschwindröschen	12	Grasfrosch	1	Apfelbaum
2	Bänderschnecke	5	Eiche	13	Graureiher	2	Bänderschnecke
3	Brennnessel	6	Eichelhäher	24	Moorbirke	3	Brennnessel
8	Eidechse	7	Eichhörnchen	25	Prachtlibelle	5	Eiche
9	Erdhummel	10	Fledermaus	26	Rotfeder	7	Eichhörnchen
16	Holunder	11	Fliegenpilz	29	Salweide	9	Erdhummel
17	Judasohr	14	Habicht	35	Stockente	15	Haselstrauch
19	Kleiner Fuchs	15	Haselstrauch	38	Wasserspitzmaus	16	Holunder
20	Kreuzspinne	18	Kiefer	39	Weißstorch	19	Kleiner Fuchs
21	Löwenzahn	30	Scharbockskraut	40	Zunderschwamm	20	Kreuzspinne
22	Marienkäfer	31	Schlehe			21	Löwenzahn
23	Maulwurf	33	Specht			22	Marienkäfer
27	Rotklee	36	Waldameise			23	Maulwurf
28	Rotmilan	37	Waldkauz			29	Salweide
32	Schwebfliege					32	Schwebfliege
34	Stieglitz					35	Stockente

## Blühzeiten der dargestellten Pflanzenarten

Auf unserem Wimmelplakat ist es Anfang April und die Apfelbäume beginnen gerade zu blühen, während die Salweide bereits fast all ihre Blüten verloren hat. Je nach Witterung und Standort können die Blühzeiten sehr unterschiedlich sein. Die Aktionsidee **2.1 Ich sehe was, was jetzt nicht blüht** soll für die natürliche Abfolge der Blühzeiten sensibilisieren. Denn klassische Frühblüher wie der Krokus und das Schneeglöckchen sind im April längst nicht mehr zu finden. Nachfolgend sind die Blühzeiten der dargestellten Pflanzen zu finden. Für eine einfachere Sortierung von Pflanzen nach ihrer Blütezeit gibt es als Zusatzmaterialien hierfür Spielkarten mit Blütenbildern zum Ausschneiden und Zuordnen, die auf [www.NAJU.de/ef-materialien](http://www.NAJU.de/ef-materialien) bereitgestellt sind.

- März bis April – Haselstrauch, Salweide
- März bis Mai – Scharbockskraut
- April bis Mai – Apfelbaum, Löwenzahn, Moorbirke
- April bis Oktober – Rotklee
- Mai bis Juli – Holunder
- Juli bis Oktober – Brennnessel

## Suchspiele zum Wimmelplakat

Ein Wimmelplakat lädt natürlich zum Suchen ein. Damit das Suchen einerseits noch spannender wird und andererseits auch dazu ermuntert, draußen in der Natur weiterzusuchen, haben wir die Suchaufträge mit Bewegungsspielen und Karten zum Forschen kombiniert. In der Aktion **1.3 Alle Frühlingsboten fliegen hoch** geht es darum, schnell zu erkennen, wer von den dargestellten Frühlingsboten fliegen kann, und zu überlegen, wer hier noch über Wiese, Wasser und Wald fliegen könnte. In **1.5 Wer hat hier genascht?** werden die Kinder für die Spurensuche sensibilisiert. Denn Spuren sind nicht nur Fährten im Schnee und auf feuchter Erde, sondern können auch Reste der letzten Mahlzeit sein (Fell, Federn, Knochen) oder Hinweise auf Wohnbauten und Verstecke wie eine ausgelegene Mulde, ein Erdhügel oder kleine Trampelpfade. Mit der Forscherkarte 2 können die Kinder rätseln, welche Tiere zu den dargestellten Spuren gehören, und ähnliche Spuren in der Natur suchen.

**Tierspuren zum Entdecken auf dem Wimmelplakat:** Ameisennest, Maulwurfshügel, Spechthöhle, Spinnennetz und Fraßspuren an Blättern.

## Versteckte Beziehungen der Arten untereinander

In dem Aktionsheft „Alles kreist“ geht es um Beziehungen in der Natur, die zwar lebenswichtig für uns sind, aber nicht immer auf den ersten Blick zu erkennen. Daher wird in dem Spiel **1.6 Alles eine Familie?** zunächst die genaue Beobachtung der Kinder geschult sowie das Erkennen von Zusammenhängen. Bestimmte Äußerlichkeiten, Entwicklungs- und Verhaltensstrategien sichern das Überleben der Arten in einem Lebensraum. So sehen sich zum Beispiel die Gruppe der Insektenfresser untereinander weniger ähnlich als die Waldmaus der Spitzmaus, welche auch zu den Insektenfressern gehört. Waldmaus und Spitzmaus haben jedoch eine ähnliche Lebensweise und demzufolge einen ähnlichen Körperbau. Ein anderer Grund für irreführende Ähnlichkeiten kann die Tarnung oder Abschreckung sein wie bspw. die Färbung vieler Schwebfliegen. Die **Forscherkarten 1 und 3** ermuntern die Kinder zum genauen Hingucken und Rätseln. Auf dem Wimmelplakat können die Kinder nach Säugetieren, Vögeln und Insekten in jedem Lebensraum suchen. Welche weiteren Tiergruppen finden sich in Wiese, Wasser und Wald?

## Folgende Artengruppen sind mit diesen Arten auf dem Wimmelplakat vertreten:

- Säugetiere: Eichhörnchen, Fledermaus (Kasten), Maulwurf (Hügel), Wasserspitzmaus
- Vögel: Specht (Höhle), Eichelhäher, Graureiher, Habicht, Stieglitz, Stockente, Waldkauz, Weißstorch
- Insekten: Erdhummel, Marienkäfer, Prachtlibelle, Schwebfliege, Waldameise
- weitere Artengruppen: Fische, Reptilien, Spinnen, Weichtiere
- Pilze – weder Tier noch Pflanze, sondern ein eigenes Reich (!): Fliegenpilz, Judasohr, Zunderschwamm

Mit den Spielen **2.7 Nahrungsnetze** und **2.8 Nahrungspyramiden** wird verdeutlicht, wie wichtig jedes einzelne Lebewesen in einem Ökosystem ist. Die Kinder können selbst als Teil eines Netzes oder einer Pyramide nachempfinden, welche tragende Rolle unscheinbare Pflanzen und kleinste Insekten haben. Oder sie können, wie auf der **Forscherkarte 7** dargestellt, aus Bausteinen selbst eine Pyramide bauen. Als Hilfestellung kann hierfür die nachfolgende Auflistung von Arten für die einzelnen Trophieebenen genutzt werden oder auch die Bildkarten, die als Zusatzmaterialien unter [www.NAJU.de/ef-materialien](http://www.NAJU.de/ef-materialien) bereitgestellt sind.

### Zuordnung der Arten vom Wimmelplakat nach Trophieebenen:

- Trophieebene I: Apfelbaum, Brennnessel, Hasel, Holunder, Löwenzahn, Moorbirke
- Trophieebene II: Erdhummel, Schwebfliege, Waldameise, Kleiner Fuchs, Rotfeder
- Trophieebene III: Eichhörnchen, Eidechse, Fledermaus, Grasfrosch, Kreuzspinne, Prachtlibelle
- Trophieebene IV: Graureiher, Habicht, Milan, Waldkauz

### Allgemeiner Tipp zur Arbeit mit dem Wimmelplakat

Damit die Beziehung der Pflanzen und Tiere untereinander für die Kinder besser zu erkennen sind, können mit Pins oder Stecknadeln ausgewählte Arten markiert und mit bunten Fäden verbunden werden. Die Zusammengehörigkeit von Tiergruppen kann durch Marker oder Sticker deutlich gemacht werden. Und Besonderheiten einzelner Tiere wie die Art der Überwinterung, Ernährung oder Fortpflanzung können durch Klebezettel hervorgehoben werden. Oder fehlen noch wichtige Arten? Was ist zum Beispiel mit den Bodenlebewesen? Wie wäre es, wenn die Kinder Lupen mit kleinen Tierchen auf das Plakat malen oder rein kleben? So entsteht eine auch haptisch erfahrbare Landschaft voller spannender Informationen zum Entdecken (s. Beispiel im Anhang).

Wir wünschen viel Spaß mit dem Wimmelplakat zum Erlebten Frühling und beim Ausprobieren der vielen Spiele- und Forscherideen.

Das NAJU-Team

### Anhang: Beispiel zur Bearbeitung des Wimmelplakats

